

Deutsches Forum  
Stiftungswesen

66. Jahrestagung  
Deutscher Stiftungen

5. bis 7. Mai  
Frankfurt am Main

# Deutscher **Stiftungs**Tag<sup>2010</sup><sup>®</sup>

*Stiftungen in der Stadt – Impulsgeber  
für das Gemeinwesen vor Ort*



Bundesverband  
**Deutscher Stiftungen**

5

---

## Programmübersicht

9

*Mittwoch, 5. Mai 2010*

## Deutsches Forum Stiftungswesen

32

*Donnerstag, 6. Mai 2010*

## 66. Jahrestagung Deutscher Stiftungen

50

*Freitag, 7. Mai 2010*

## 66. Jahrestagung Deutscher Stiftungen

52

---

## Exkursionen und Ausflugsfahrten

60

---

## Tagungshinweise

68

---

## Veranstaltungsorte im Überblick

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem 21. Jahrhundert treten wir ein in das „Jahrtausend der Städte“ (Kofi Annan). Die Mehrheit der fast sieben Milliarden Menschen lebt mittlerweile in Städten. Hier müssen die Mehrzahl der Herausforderungen bewältigt werden. Im Zeitalter der Globalisierung schwindet die Bedeutung der Städte nicht, das Gegenteil ist der Fall. Stiftungen haben ganz überwiegend ihren Sitz in den Städten und sind dort bereits seit vielen Jahrhunderten prägend aktiv.

Das für diesen Deutschen Stiftungstag gewählte Motto „Stiftungen in der Stadt – Impulsgeber für das Gemeinwesen vor Ort“ ist hoch aktuell. Und es passt geradezu perfekt zu einer Stadt, die in Geschichte und Gegenwart eine überaus ausgeprägte Kultur der bürgerlichen Selbstverantwortung hat: Frankfurt am Main. Viele Stifter und Stifterinnen hatten und haben in Goethes Geburtsstadt ihre Heimat. Wir freuen uns auf die Gastlichkeit der Stadt Frankfurt mit Frau Oberbürgermeisterin Dr. Petra Roth an der Spitze! Der Kongress darf nicht nur seine Eröffnungsveranstaltung in der geschichtsträchtigen Paulskirche abhalten, die Teilnehmer werden auch von der Stadt in die Säle des Frankfurter Römers zum „Dialog der Stiftungen“ eingeladen.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Förderer des Deutschen Stiftungstags, allen voran die Deutsche Bank als Hauptförderer. Eine sehr große Hilfe in fachlicher wie auch finanzieller Hinsicht war und ist die Initiative Frankfurter Stiftungen, der wir ebenfalls zu Dank verpflichtet sind.

Zu den Höhepunkten des Kongresses gehört die Festveranstaltung mit der Verleihung des Deutschen Stifterpreises und einer Festrede von Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Wir sind sicher, auch das Programm an den Tagen davor lohnt Ihren Besuch.

Willkommen im Mai in Frankfurt!

Ihr



**Dr. Wilhelm Krull**  
Vorsitzender des Vorstands



**Prof. Dr. Hans Fleisch**  
Generalsekretär

## Was ist neu auf dem Deutschen Stiftungstag 2010?

Der Deutsche Stiftungstag ist ein Kongress, der einem beständigen Wandel ausgesetzt ist. Wir sind bestrebt, die Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Programm umzusetzen. Die Neuerungen für dieses Jahr sind:

### Kommunikation

Sie wollen Kollegen, Bekannte oder andere Gesprächspartner finden?

Wir haben die Anregung aufgenommen und ein Online-Programm-Tool entwickelt, welches den Teilnehmern im Vorfeld des Kongresses ermöglicht, mit anderen Teilnehmern per E-Mail Kontakt aufzunehmen.

Diese Möglichkeit ist technisch gut abgesichert, es können keine Adressen mißbräuchlich genutzt werden. Einzig den Teilnehmern wird im Vorfeld über ein Log-in der Zugang zur Online-Teilnehmerliste möglich sein. Die E-Mail-Adressen sind auch während eines Kommunikationsvorgangs nicht ersichtlich. Jeder Teilnehmer kann auf dem Anmeldebogen entscheiden, ob er diesen Service nutzen möchte oder nicht. Internetadresse und die Zugangsdaten werden Ihnen mit der Rechnung zugeschickt.

### Arbeitskreissitzungen

Erstmalig tagen in diesem Jahr mehrere Arbeitskreise gemeinsam. Wir haben dem Rechnung getragen und am Donnerstag-Vormittag mehr Raum dafür eingerichtet. So besteht die Möglichkeit, von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr die Sitzungen mit einem entsprechend erweiterten Programm durchzuführen.



# Programmübersicht

Mittwoch, 5. Mai 2010

## Deutsches Forum Stiftungswesen

### ■ *ganztagig*

Café Goethe ..... 9

### ■ *9.30 Uhr bis 11.30 Uhr*

Forum Stiftung und Öffentlichkeit ..... 10

Forum Anstaltsträgerstiftungen ..... 11

Stadtentwicklung durch Ehrenamtliche ..... 11

Alumni-Forum DSA Zertifizierungslehrgänge ..... 12

Forum Gesundheitsstiftungen ..... 12

Forum Stiftungen und Sport ..... 13

### ■ *11.45 Uhr bis 13.15 Uhr*

Expertentreffen Künstlernachlässe ..... 14

### ■ *12.00 Uhr bis 14.00 Uhr*

Partnerveranstaltungen ..... 14–17

Lernen vor Ort ..... 17

### ■ *14.00 Uhr bis 16.00 Uhr*

Stiftungen und globale Urbanisierung ..... 18

Vernetzungstreffen für Stifterinnen  
und in Stiftungen tätige Frauen ..... 19



- *14.00 Uhr bis 16.00 Uhr*
  - Forum Immobilienverwaltung ..... 20**
  - Forum Stiftungsvermögen ..... 20**
  - Partnerveranstaltungen ..... 21**
  
- *16.30 Uhr bis 18.30 Uhr*
  - Forum Steuern und Recht ..... 22**
  - Treffen der Familienstiftungen ..... 22**
  - Arbeitskreis Unternehmensstiftungen ..... 23**
  - Forum Treuhandstiftungen ..... 24**
  - Partnerveranstaltungen ..... 25**
  
- *19.00 Uhr bis 20.00 Uhr*
  - Eröffnungsveranstaltung ..... 26**
  
- *20.15 Uhr bis 20.30 Uhr*
  - Abendhymnus ..... 27**
  
- *20.30 Uhr*
  - Informelle Treffen der Arbeitskreise ..... 27–28**
  
- *Ab 20.30 Uhr*
  - Treffen der Sparkassen-Finanzgruppe ..... 29**
  
- *20.30 Uhr*
  - Partnerveranstaltung ..... 29**
  
- *10.00 Uhr bis 15.30 Uhr*
  - Veranstaltungen der Deutschen StiftungsAkademie**
  - DSA Intensivseminar für Stiftungen ..... 30**
  - DSA Vermögensmanagement für Stiftungen ..... 31**

Donnerstag, 6. Mai 2010

## 66. Jahrestagung Deutscher Stiftungen

- *ganztäglich*  
**Café Goethe** ..... 32
  
- *7.30 Uhr bis 8.15 Uhr*  
**Sport Live! Joggen vor dem Kongress** ..... 33
  
- *9.30 Uhr bis 13.00 Uhr*  
**Arbeitskreis Kommunales** ..... 33  
**Arbeitskreis Bürgerstiftungen** ..... 33  
**Arbeitskreis Internationales** ..... 35  
**Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung** ..... 35  
**Arbeitskreis Umwelt, Natur, Gesundheit** ..... 37
  
- *9.30 Uhr bis 11.30 Uhr*  
**Arbeitskreis Kunst und Kultur** ..... 38  
**Arbeitskreis Stiftungen der öffentlichen Hand** .... 39  
**Arbeitskreis Kirchen** ..... 39
  
- *10.30 Uhr bis 11.00 Uhr*  
**Pressekonferenz** ..... 40
  
- *11.45 Uhr bis 13.00 Uhr*  
**Forum Grundsätze Guter Stiftungspraxis** ..... 41  
**Forum Engagementförderung** ..... 41
  
- *13.00 Uhr bis 14.00 Uhr*  
**Buchpräsentation: Der neue  
 StiftungsReport 2010/11 zum Thema Stadt** ..... 42
  
- *13.00 Uhr bis 15.00 Uhr*  
**Partnerveranstaltungen** ..... 42–44  
**Lunchempfang für neue Mitglieder** ..... 44
  
- *15.00 Uhr bis 16.00 Uhr*  
**Forum Projekttransfer** ..... 45
  
- *15.00 Uhr bis 17.00 Uhr*  
**Arbeitskreis Soziales** ..... 45  
**Arbeitskreis Bildung und Ausbildung** ..... 46

- *15.00 Uhr bis 17.00 Uhr*  
**WORLD CAFÉ** ..... 47
- *16.00 Uhr bis 17.00 Uhr*  
**Partnerveranstaltungen** ..... 47
- *17.15 Uhr bis 18.30 Uhr*  
**Fortbildungsveranstaltung  
für Stiftungsreferenten** ..... 48
- *17.30 Uhr bis 18.30 Uhr*  
**Mitgliederversammlung** ..... 48
- *Ab 19.30 Uhr*  
**Dialog der Stiftungen** ..... 48

*Freitag, 7. Mai 2010*

### **66. Jahrestagung Deutscher Stiftungen**

- *9.00 Uhr bis 10.00 Uhr*  
**Ökumenischer Gottesdienst** ..... 50
- *11.00 Uhr bis 13.00 Uhr*  
**Festveranstaltung** ..... 50
- *13.15 Uhr bis 14.45 Uhr*  
**Empfang des Hessischen Ministerpräsidenten** ... 51

*Mittwoch, 5. bis Freitag, 7. Mai 2010*

### **Exkursionen und Ausflugsfahrten**

- *Donnerstag, 6. Mai 2010* ..... 52–55
- *Freitag, 7. Mai 2010* ..... 56–59

### **Tagungshinweise** ..... 60

- *Förderer* ..... 65
- *Veranstaltungsorte im Überblick* ..... 68–69
- *Öffentlicher Nahverkehr* ..... 70





*Mittwoch, 5. Mai 2010*

## ***Deutsches Forum Stiftungswesen***

*ganztägig*

**Café Goethe**

Congress Center Messe Frankfurt, Ebene C0

Bei einem Kaffee kann man sich vom Tagungsge-  
schehen erholen oder auch gleich weitermachen.  
Daneben informiert das Goethe-Institut in einer  
Ausstellung über erfolgreiche Projekte in Zusam-  
menarbeit mit Stiftungen und über seine weitver-  
zweigten Aktivitäten. Internetangebot für die kurze  
E-Mail zwischendurch.

■ **Verantwortlich:**

***Sylvia Felizitas Classen***, Marketing & Vertrieb,  
Goethe-Institute in Deutschland

***Dr. Gabriele Landwehr***, Leiterin Bereich Wirtschaft  
und Stiftungen, Hauptstadtbüro des Goethe-  
Instituts in Berlin

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

## **Forum Stiftung und Öffentlichkeit**

**In Kooperation mit der Hauck & Aufhäuser  
Kulturstiftung**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Spektrum 1+2

Impulsreferat

### ■ **Gewalt in der Gesellschaft – Deutsche Stiftungen engagieren sich**

*Prof. Dr. Christian Pfeiffer*, Direktor/Vorstand, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen, Justizminister a. D., Mitgründer und ehemaliger 1. Vorsitzender der Bürgerstiftung Hannover

### ■ **Podiumsdiskussion**

*Uli Hoeneß*, Vorsitzender des Kuratoriums, Dominik-Brunner-Stiftung, Präsident, FC Bayern München, Aufsichtsratsvorsitzender, FC Bayern München AG, Neufarn (angefragt)

*Bernd Jochem*, Vorstandsvorsitzender, Stiftung der Deutschen Polizeigewerkschaft, Lenggries

*Anetta Kahane*, Vorsitzende, Amadeu-Antonio-Stiftung, Berlin

*Eva Köhler*, INTERNATIONALE STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG VON KULTUR UND ZIVILISATION, München

*Prof. Dr. Christian Pfeiffer*, Direktor/Vorstand, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen, Justizminister a. D., Gründer und ehemaliger 1. Vorsitzender der Bürgerstiftung Hannover

*Jutta Speidel*, Schauspielerin, Stifterin, HORIZONT – Jutta Speidel-Stiftung, München

### ■ **Moderation**

*Kathrin Succow*, Geschäftsführender Vorstand, Hauck & Aufhäuser Kulturstiftung, München

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

## Forum Anstaltsträgerstiftungen

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Illusion 1+2

### ■ Moderation

*Senator e.h. Lothar A. Böhler*, Stiftungsdirektor, Stiftungsverwaltung Freiburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

### ■ Fusion von Krankenhäusern – Wettbewerbsrechtliche und wettbewerbsökonomische Überlegungen

*Dr. Hubert Schnabel*, Direktor, Vereinigte Hospitien, Trier

### ■ Die Anschlusspflicht für Energie – Energiekosteneinsparungen bei der Wahl freier Anbieter

*André Vater*, Finanzvorstand, Bremer Heimstiftung, Bremen

### ■ Gesundheitsversorgung zwischen Markt und Staat – Modell Stiftung – praktische Erfahrungen

*Jürgen Sprekelmeyer*, Geschäftsführer, Stiftung Hospital zum Heiligen Geist, Frankfurt am Main

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

## Forum Stiftungen & Stadt I

### Stadtentwicklung durch Ehrenamtliche

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 2

- Die Mehrheit der Stiftungen hat ihren Sitz und ihr Aktionsfeld in Städten und wird von ehrenamtlich Tätigen geführt. Nah dran an den Problemen, Prozessen und Menschen vor Ort, sind sie Gestalter gesellschaftlicher Veränderungen auf kommunaler Ebene. Im Vergleich zu den „Profis“ in staatlicher Verwaltung, Wirtschaft und hauptamtlich geführten Stiftungen verfügen sie meist über geringere finanzielle Ressourcen. Diese „Not“ macht sie erfinderisch und damit zu attraktiven Partnern bei der Lösung aktueller Herausforderungen in der Kommune.

Einführungsvortrag

- **Die Stadt als „Brutstätte gesellschaftlicher Innovation“ und die Rolle der ehrenamtlich geführten Nichtregierungsorganisationen**

*Dr. Timon Beyes*, Senior Lecturer, Universität St. Gallen, Schweiz

- **Podiumsdiskussion**

*Dr. Timon Beyes*, Senior Lecturer, Universität St. Gallen, Schweiz

*Bärbel Mangels-Keil*, Vorstandsmitglied, Björn-Schulz-Stiftung, Berlin

*Johanna von Hammerstein*, Vorsitzende, Bürgerstiftung Hamburg

*Ama-Pokua von Pereira*, Gründerin und Vorsitzende, Bildung ohne Grenzen e. V., Hamburg

- **Moderation**

*Brigitte Manke*, Geschäftsführerin, Thüringer Ehrenamtsstiftung

---

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

### **Alumni-Forum DSA Zertifizierungslehrgänge**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Kontakt

- Das Forum steht als Kommunikations- und Informationsplattform für DSA-zertifizierte Stiftungsmanager und -berater zur Verfügung.

- **Moderation**

*Steuerungsgruppe DSA-Alumni*

---

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

### **Forum Gesundheitsstiftungen**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 4

- **Leitung und Moderation**

*Dr. Gesa Schönberger*, Geschäftsführerin, Dr. Rainer Wild-Stiftung, Heidelberg, Leiterin Forum Gesundheitsstiftungen

■ **Ziele für die gesunde Stadt**

*Dr. Manuela Rottmann*, Stadträtin, Dezernentin für Umwelt und Gesundheit, Stadt Frankfurt am Main

■ **Naturheilkunde und Gesundheitsförderung: Finanzielle und inhaltliche Nachhaltigkeit durch das Zusammenwirken von öffentlichem und privatem Engagement**

*Paul Rothenfußer*, Vorstand, Erich Rothenfußer Stiftung, München

■ **Obdachlosenhilfe: medizinische und psychosoziale Versorgung**

*Dr. Jenny De la Torre*, Vorstand, Jenny De la Torre Stiftung, Berlin

---

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

**Forum Stiftungen und Sport**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 3

**Sport(förderung) in der Stadt**

■ **Moderation**

*Dr. Sönke Burmeister*, Geschäftsführer, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Hannover

Impulsvortrag

■ **Sport(förderung) in Ballungsräumen: Status, Desiderate, Möglichkeiten**

*Prof. Dr. Wolf-Dietrich Brettschneider*, Universität Paderborn

Impulsvortrag

■ **In der Stadt und in der Praxis: Die Bundesliga-Stiftung, Frankfurt am Main**

*Kurt Gaugler*, Vorstandsmitglied, Deutscher Fußball-Bund, Frankfurt am Main, Geschäftsführer, Bundesliga-Stiftung, Frankfurt am Main

Podiumsdiskussion

■ **In Stadt und Land: Sportförderung von Stiftungen**

**Katrin Tönshoff**, Leiterin der Geschäftsstelle,  
Dietmar Hopp Stiftung, St. Leon-Rot

**Katharina Witt**, Stifterin, Katharina Witt Stiftung,  
Eschborn

**Dr. Thomas Kempf**, Vorstandsmitglied, Alfried  
Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen

**Albert Schultis**, Leitung Stiftungen, Sparkasse  
Freiburg i.Br.

**Niclas Stucke**, Hauptreferent, Deutscher Städte-  
tag, Köln

---

11.45 Uhr bis 13.15 Uhr

**Expertentreffen Künstlernachlässe**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Kontakt

Gemeinsam mit den Arbeitskreisen Kommunales  
und Bürgerstiftungen veranstaltet der Arbeits-  
kreis Kunst und Kultur ein Expertentreffen zum  
Thema:

**Stiftungen als Verwalter von  
Künstlernachlässen**

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt.  
Verbindliche Teilnahme nur nach Anmeldung. Es  
entscheidet das Datum der Anmeldung.

---

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

**Risikomanagement von Geldanlagen**

**Ein Lunchmeeting der Deka Bank**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Illusion 3

■ **Weert Diekmann**, Deka Bank, Frankfurt am Main

■ **Michael Dittrich**, Deutsche Bundesstiftung  
Umwelt, Osnabrück

■ **Dr. Ulrich Neugebauer**, Deka Bank, Frankfurt am Main

■ **Johannes Behrens-Türk**, Deka Bank, Frankfurt am  
Main

12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

## **Grundsätze Guter Stiftungspraxis und ihre Umsetzung im Finanzmanagement – Transparenz, Anlagerichtlinien, Vermögensverwaltung**

**Eine Kundenkonferenz mit Lunch von  
HypoVereinsbank Wealth Management**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 5

Impulsreferate mit anschließender Diskussion:

- **Ziel und Inhalt der Grundsätze Guter Stiftungspraxis**  
*Dr. Hermann Falk*, Mitglied der Geschäftsleitung, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin
- **Anlagerichtlinien und ihre Überwachung**  
*Stephan Römer*, Rechtsanwalt/Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Partner der Kanzlei Dr. Mohren & Partner, München
- **Transparenz in der Projektarbeit**  
*Dr. Albert Otten*, Unternehmer und ehrenamtlicher Geschäftsführer der Stiftung Welthungerhilfe, Bonn
- **Verwaltungsmandate als Instrument**  
*Oliver Postler*, Leiter Vermögensverwaltung HypoVereinsbank Wealth Management, München
- **Moderation: Dr. Stefan Fritz**, Abteilungsdirektor Erb- und Stiftungsmanagement, HypoVereinsbank Wealth Management, München



12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

### **Vom Glück des Stiftens**

**Eine Veranstaltung von Donner & Reuschel –  
Privatbank seit 1798**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Conclusio

■ **Begrüßung**

*Dr. Laurenz Czempel*, persönlich haftender  
Gesellschafter, Reuschel & Co. Privatbankiers

■ **Vom Glück, sich als Stifter für Kinder  
zu engagieren**

*Dr. Florian Langenscheidt*, Stifter und Unternehmer

Es erwarten Sie kulinarische Kompositionen.

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

### **Zukunftslösung Megatrends?! Substanzstarke Vermögensanlage mit Wasser, Biotech, Holz & Co.**

**Ein Lunchmeeting des Bankhauses Pictet & Cie.**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Fantasie

■ **Während globale Fondsverwalter wenig über viel  
wissen, kennen Themenfondsmanager alles über  
weniger.**

Weshalb sollten Anleger nicht auch bei der strategischen Allokation von diesem fokussierten Wissen profitieren? Mit zukunftsorientierten Themenfonds lässt sich heute ein Portfolio abbilden, das dieselben systematischen Risiken aufweist wie ein traditionelles globales Aktienmandat – allerdings mit einer höheren Ertragserwartung!

*Hans Peter Portner*, Leiter für Themen- und Sektorinvestments bei Pictet & Cie, Genf, skizziert seinen innovativen Ansatz zur Gestaltung eines solchen Portfolios und untersucht die zunehmende Bedeutung von Themeninvestments in der Vermögensallokation.



12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

## **Ethisch investieren – ein Altruismus-Paradox?**

**Ein Lunchmeeting der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 1

### ■ **Leitung und Moderation**

*Susanne Bergius*, Journalistin und Redakteurin, Handelsblatt Business Briefing zu Nachhaltigen Investments

*Wolfgang Dose*, Stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender, Stiftung Zukunftsfähigkeit, Bonn

*Carina Fehres*, Abteilungsdirektorin, Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA

*Ingrid Rosenberg*, Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin

*Prof. em. Dr. Peter Ulrich*, Vorsitzender, Dr. Höller PRIME VALUES Ethik-Komitees, Zürich, 1987 bis 2009 Lehrstuhlinhaber für Wirtschaftsethik und Direktor des Instituts für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen, Schweiz

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

## **Erfahrungsaustausch der beteiligten Stiftungen Lernen vor Ort – Bildung ist Gemeinschaftsaufgabe**

**Eine Veranstaltung des Stiftungsverbundes**

**Lernen vor Ort**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Illusion 1+2

Die Veranstaltung bietet den am Programm Lernen vor Ort beteiligten und interessierten Stiftungen die Gelegenheit, ihre Erfahrungen in der Kooperation mit anderen örtlichen Stiftungen sowie mit den Patenkommunen auszutauschen, ihre Rolle und Aufgaben zu klären sowie die Möglichkeiten und Grenzen verbesserter Zusammenarbeit auszuloten.

- **Leitung und Moderation**  
*Wilfried Lohre*, Geschäftsführer des nationalen Stiftungsverbundes Lernen vor Ort und Leiter der Geschäftsstelle, Bonn
- **Lernen vor Ort – Chancen für die Stiftungen als Teil der Zivilgesellschaft**  
*Dr. Roland Kaehlbrandt*, Vorsitzender des Vorstands, Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Frankfurt am Main, Mitglied im Sprecherkreis des nationalen Stiftungsverbundes Lernen vor Ort, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
- **Lernen vor Ort – Erfahrungen in der Kooperation zwischen Kommunen und Stiftungen**  
*Renate Menken*, Vorsitzende des Stiftungsvorstands, Possehl Stiftung, Lübeck (zugleich Sprecherstiftung des lokalen Stiftungsverbundes)
- **Lernen vor Ort – Eine Bürgerstiftung übernimmt die Grundpatenschaft**  
*Manfred Berns*, Geschäftsführer, Bürgerstiftung Duisburg gAG
- **Lernen vor Ort – Erfahrungen in der Stiftungs-kooperation bei der Begleitung einer Kommune**  
*Walter Hiller*, Software AG-Stiftung, Darmstadt (zugleich Mitglied im lokalen Stiftungsverbund für die Stadt Offenbach)
- **Fragen, Statements, Erfahrungsaustausch**

---

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Forum Stiftungen & Stadt II**

**Stiftungen und globale Urbanisierung**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 2

Erstmalig in der Geschichte der Menschheit lebt seit Beginn unseres Jahrhunderts die Mehrheit der Menschen in Städten. Die globale Urbanisierung ist die dynamischste der globalen demografischen Veränderungen; sie hat gravierende Auswirkungen: sozial, politisch, ökologisch und wirtschaftlich. Und sie birgt große Chancen. Es kommt darauf an, dass Stiftungen diese Herausforderung stärker wahrnehmen.

Einführungsvortrag

■ **Die globale Urbanisierung**

*Dr. Rainer Münz*, Mitglied des EU-Weisenrats,  
Leiter der Forschung und Entwicklung, Erste  
Group, Wien, Österreich

■ **Podiumsdiskussion**

*Prof. Dr. Michael Succow*, Träger des „Alternativen Nobelpreises“, Stiftungsratsvorsitzender, Stifter, Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur, Greifswald

*Dr. Rainer Münz*, Mitglied des EU-Weisenrats, Leiter der Forschung und Entwicklung, Erste Group, Wien, Österreich

■ **Moderation**

*Dr. Christoph Bertram*, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Berlin-Institut, ehem. Direktor der IISS London und Ressortchef Politik der ZEIT, Leiter der Stiftung Wissenschaft und Politik

---

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Vernetzungstreffen für Stifterinnen  
und in Stiftungen tätige Frauen**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 5

■ **Begrüßung**

*Dr. Eva Brinkmann to Broxten*, Frauenforscherin, Stifterin, Frankfurter Stiftung maecenia für Frauen in Wissenschaft und Kunst, Frankfurt am Main

Impulsvortrag

■ **Einfluss durch Netzwerke: Chancen und Nutzen neuer Instrumente**

*Gabriele A. Hantschel*, Managerin, IBM Deutschland GmbH, Köln, Vorstandsvorsitzende, Helga Stödter Stiftung

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

## Forum Immobilienverwaltung

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Illusion 1+2

### ■ Leitung und Moderation

*Johannes Baumgartner*, Oberrechtsdirektor, Leiter der Abteilung Immobilien, Bau, Diözesan Stiftungen, Erzbischöfliches Ordinariat, Freiburg i. Br.

### ■ Erhaltung und Verwaltung denkmalgeschützter Immobilien

*Dr. Wolfgang Illert*, Geschäftsführer, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn

### ■ Immobilienerfassung – Von der reinen Dokumentation zu Kennzahlen. Ein Erfahrungsbericht

*Prof. Dr. Kunibert Lennerts*, Ingenieurwissenschaften, Universität Karlsruhe

### ■ Energetische Sanierung von Wohngebäuden – Rahmen, Vorgehensweise, Gesetze

*Dipl.-Ing. Rainer Schüle*, Geschäftsführer, Energieagentur Regio Freiburg

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

## Forum Stiftungsvermögen

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 3

### ■ Moderation

*Dr. Hermann Falk*, Mitglied der Geschäftsleitung, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

### ■ Wege durch die Krisen – SINNVolle Investments für Stiftungen

*Thomas Jorberg*, Sprecher des Vorstands, GLS Gemeinschaftsbank eG, Bochum

### ■ Der Aachener Stiftungs-Fonds – Substanzvermögen gibt Sicherheit

*Georg Heinze*, Geschäftsführer, AACHENER GRUNDVERMÖGEN, Köln

- **Stabile Erträge auch in unsicheren Zeiten – Darstellung eines Total-Return-Konzeptes**  
*Dr. Stefan Tölg*, Vorstandsmitglied, WAVE Management AG, Hamburg
- **ETFs im Stiftungsvermögen**  
*Thomas H. Pohlmann*, Director, iShares, München  
*Karl Heinz Nagel*, Geschäftsführender Gesellschafter, KANA Vermögensmanagement GmbH, Schifferstadt

---

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### **Warum haben sich nachhaltige Kapitalanlagen für Stiftungen während der Finanzkrise ausgezahlt?**

**Eine Veranstaltung der Bank Sarasin AG**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 4

- **Vortrag zum Thema**  
*Franziska Grüner*, Abteilungsdirektorin, Leiterin Stiftungsbetreuung, Bank Sarasin AG, Frankfurt am Main
- **Diskussion und Fragestunde**

---

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### **Strategische Vermögensanlage mit börsengehandelten Indexfonds (ETFs) unter Berücksichtigung stiftungsspezifischer Anforderungen**

**Ein Workshop der Deutschen Bank AG**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Spektrum

- **Begrüßung und Einführung**  
*Marion Schwarz*, Leiterin Kundenbetreuung für Stiftungen, DB Advisors, Frankfurt am Main
- **Moderation**  
*Dr. Dennis Haensel*, Investment and Pension Solutions, DB Advisors, Frankfurt am Main  
*Simon Klein*, Head of db x-trackers sales, Frankfurt am Main

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

## Forum Steuern und Recht

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 3

### ■ Leitung und Moderation

*Prof. Dr. Rainer Hüttemann*, Direktor des Instituts für Steuerrecht, Universität Bonn, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin

### ■ Aktuelle Entwicklungen im Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht

*Prof. Dr. Manfred Orth*, Rechtsanwalt, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Ernst & Young GmbH, Frankfurt am Main

### ■ Stiftungen und Umsatzsteuer

*Werner Widmann*, Ministerialdirigent, Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

## Treffen der Familienstiftungen

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Illusion 3

Wichtig! Die Teilnahme ist beschränkt auf Vertreter von Familienstiftungen.

### ■ Leitung und Moderation

*Dr. Andreas Richter*, Rechtsanwalt/Fachanwalt für Steuerrecht, P+P Pöllath + Partners Partnergesellschaft, Berlin

### ■ Familienstiftungen in der Stadt – Ein Beispiel

*Alfred Gehrke*, Schüchtermann-Schiller'sche Familienstiftung, Dortmund

### ■ Besteuerung der Kapitalerträge von Familienstiftungen – Aktuelle Entwicklungen

*Dr. Anna Katharina Gollan*, P+P Pöllath + Partners Partnergesellschaft, Berlin

### ■ Die Erbersatzsteuer bei Familienstiftungen – Gegenwärtiger Stand und Ausblick

*Dr. Christian von Löwe*, Nörr Stiefenhofer Lutz, München

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

**Forum Stiftungen & Stadt III**

## **Arbeitskreis Unternehmensstiftungen**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Spektrum

### **Unternehmen – Stiftung – Stadt: Die Unternehmensstiftung als Partner städtischer Gemeinwohlproduktion**

#### ■ **Begrüßung und Einführung**

*Dr. Ekkehard Winter*, Geschäftsführer, Deutsche Telekom Stiftung, Leiter Arbeitskreis Unternehmensstiftungen, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Podium mit kurzen Statements und anschließender Diskussion

#### ■ **Moderation**

*Werner Ballhausen*, Koordinator des Bündnisses für Gemeinnützigkeit, Berlin

#### ■ **Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen(s-Stiftungen) für „smarte Städte“**

*Peter Kusterer*, Leiter Corporate Citizenship & Corporate Affairs, IBM, Ehningen, Mitglied der Sprechergruppe der „Unternehmensgruppe IZE“

#### ■ **Herausforderung: Weltweite Ambitionen einer Stifterin versus lokale Verantwortung**

*Dr. Tessen von Heydebreck*, Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Bank Stiftung, Frankfurt am Main

#### ■ **Urban Perspectives – Netzwerkstärkung mittelgroßer Städte**

*Ulrike Wahl*, Vorstandsmitglied, Siemens Stiftung, München

#### ■ **Die Schaffung von sozialem Kapital durch Kooperation von Unternehmen, Stiftungen und Städten**

*Dr. Stephan Articus*, Geschäftsführendes Präsidialmitglied, Deutscher Städtetag, Köln/Berlin

■ **Zusammenfassung und Ausblick**

*Dr. Ekkehard Winter*, Geschäftsführer, Deutsche Telekom Stiftung, Leiter Arbeitskreis Unternehmensstiftungen, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

---

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

**Forum Treuhandstiftungen**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Illusion 1+2

■ **Moderation**

*Katharina Knäusl*, Leiterin der Stiftungsverwaltung der Landeshauptstadt München, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Rahmenbedingungen für Treuhandstiftungen – Aktuelles aus der Rechtsprechung**

*Volkmar Heun*, Wirtschaftsprüfer – Steuerberater/Gesellschafter und Geschäftsführer der DHPG DR. HAREM & PARTNER KG, WPG/StBG, Euskirchen

■ **Expertenrunde**

- Rückabwicklung von Treuhandverträgen
- Überführung von nicht rechtsfähigen Stiftungen in rechtsfähige Stiftungen

- Neues zum Betrieb gewerblicher Art bei der Verwaltung von mehreren Stiftungen

- Rechnungslegung für Treuhandstiftungen

*Volkmar Heun*, Wirtschaftsprüfer – Steuerberater/Gesellschafter und Geschäftsführer der DHPG DR. HAREM & PARTNER KG, WPG/StBG, Euskirchen

*Dr. Burkhard Küstermann*, Leiter, Initiative Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

*Dr. Ambros Schindler*, Leiter des Deutschen Stiftungszentrums, Essen



16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

## **Asset Mikrofinanzierung – Entwicklung für das Portfolio**

**Eine Veranstaltung der BANK IM BISTUM ESSEN eG**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 4

### ■ **Alternative Assets für Stiftungen**

*Manfred Sonnenschein*, Mitglied des Vorstands,  
BANK IM BISTUM ESSEN eG, Essen

### ■ **Mikrofinanz praktisch gesehen (Film)**

### ■ **Mikrofinanz – Mehr als eine Geldanlage:**

**Wirkung messen – steuern – erhöhen**

*Jürg Kohler*, Senior Relationship Manager,  
responsAbility Social Investments AG, Zürich,  
Schweiz

### ■ **Wohin sich Mikrofinanz entwickeln muss: Neue Anforderungen in einem veränderten Umfeld**

*Klaus Tischhauser*, Geschäftsführer,  
responsAbility Social Investments AG, Zürich,  
Schweiz

### ■ **Mikrofinanz – Fairbanking für alle: Fragen und einige Antworten**

*Michael P. Sommer*, Direktor Ausland & Nachhaltigkeitsmanagement, BANK IM BISTUM ESSEN eG,  
Essen

### ■ **Diskussion und Begegnung**

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

## **Dialogmarketing als Kommunikationsinstrument – Spender professionell gewinnen und binden**

**Eine Veranstaltung der Deutschen Post AG**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Conclusio

- *Tanja Rudolph*, Senior Consultant, Siegfried Vögele Institut, Internationale Gesellschaft für Dialogmarketing mbH, Bonn

19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

## **Eröffnungsveranstaltung**

Paulskirche | Paulsplatz 1 | 60311 Frankfurt am Main

### **Willkommen in Frankfurt am Main – Stiftungen im Gespräch**

- **Begrüßung und Eröffnung der Jahrestagung**  
*Dr. Wilhelm Krull*, Vorsitzender des Vorstands,  
Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin
  
- **Grußwort**  
*Oberbürgermeisterin Dr. h. c. Petra Roth*, Frank-  
furt am Main
  
- **Podiumsgespräch**  
*Oberbürgermeisterin Dr. h. c. Petra Roth*, Frank-  
furt am Main  
*Ursula Poletti*, Direktorin, St. Katharinen- und  
Weißfrauenstift, Frankfurt am Main  
*Dr. Ingmar Ahl*, Vorstand Projekte, Karg-Stiftung,  
Frankfurt am Main  
*Dr. Michael Endres*, Vorsitzender des Vorstands,  
Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Frankfurt am Main  
*Rudolf Herfurth*, Vorstandsmitglied, Else Kröner-  
Fresenius-Stiftung, Bad Homburg v.d.H.  
*Dr. Tessen von Heydebreck*, Vorsitzender des Vor-  
stands, Deutsche Bank Stiftung, Frankfurt am Main  
*Dr. Roland Kaehlbrandt*, Vorsitzender des Vor-  
stands, Stiftung Polytechnische Gesellschaft,  
Frankfurt am Main, Vorstandsmitglied des  
Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
  
- **Moderation**  
*Werner D’Inka*, Herausgeber, Frankfurter Allge-  
meine Zeitung, Frankfurt am Main

im Anschluss, etwa 20.15 Uhr bis 20.30 Uhr

## Abendhymnus

Paulskirche | Paulsplatz 1 | 60311 Frankfurt am Main

- Der Arbeitskreis Kirchen lädt interessierte Teilnehmer zu einer kurzen geistlichen Einstimmung in den Deutschen Stiftungstag 2010 ein.

anschließend ab etwa 20.30 Uhr

## Informelle Treffen der Arbeitskreise

- Zum einfacheren Finden der Treffpunkte stehen ab 20.00 Uhr Frankfurt-Lotsen vor der Paulskirche bereit. Bitte wenden Sie sich an die Lotsen mit der Ihrem Arbeitskreis zugeteilten Farbe. Die Frankfurt-Lotsen sind Stipendiaten der Mitglieder der

**i**nitiative  
frankfurter  
stiftungen e.v.

### Arbeitskreise Kommunales, Kirchen, Stiftungen der öffentlichen Hand und Treffen der Vertreter der Sparkassenfinanzgruppe

- Über den Dächern von Frankfurt treffen sich die Arbeitskreise auf Einladung der Deka Bank im 44. Stockwerk des Trianon-Towers.
- **Adresse:** Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main
- **Lotsenfarbe: Grün**

### Arbeitskreis Bildung und Ausbildung

- Auf Einladung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft und der Frankfurter Bürgerstiftung trifft sich der Arbeitskreis im Frankfurter Holzhausenschlösschen.
- **Adresse:** Holzhausenschlösschen  
Justinianstraße 5  
60322 Frankfurt am Main
- **Lotsenfarbe: Gelb**

### Arbeitskreise Wissenschaft und Forschung und Internationales

- Die beiden Arbeitskreise treffen sich auf Einladung der Albert und Barbara von Metzler-Stiftung im Privathaus der Stifter.
- **Adresse:** Mörfelder Landstraße 275  
60598 Frankfurt am Main
- **Lotsenfarbe: Rot**

### Arbeitskreis Umwelt Natur Gesundheit

- Ein Abend am Lohrberg – Verführung vor den Toren der Stadt. Grillen und Fledermausexkursionen.
- **Adresse:** MainÄppel Haus am Lohrberg  
Klingenweg 90  
60389 Frankfurt-Seckbach
- **Lotsenfarbe: Olivgrün** (Bustransfer steht bereit)

### Arbeitskreis Kunst und Kultur

- Auf Einladung der Jürgen Ponto-Stiftung anlässlich der Ausstellung mit Stipendiatinnen der Stiftung des Jahrgangs 2008/09 Heide Nord, Leipzig, und Falke Pisano, Amsterdam. Die Künstlerin Heide Nord wird ein Spotlight auf ausgewählte Werke der Ausstellung werfen.
- **Adresse:** Museum für Moderne Kunst  
Hauptzollamt | Ecke Braubachstraße/  
Domstraße | 60311 Frankfurt am Main
- **Lotsenfarbe: Blau**

### Arbeitskreis Bürgerstiftungen

- Auf Einladung der Deutschen Bank Stiftung trifft sich der Arbeitskreis.
- **Adresse:** Große Gallusstraße 10-14  
60311 Frankfurt am Main
- **Lotsenfarbe: Orange**

### Arbeitskreis Soziales

- Interessierte treffen sich im Restaurant Dauth-Schneider.
- **Adresse:** Neuer Wall 5-7 | Klappergasse 39  
60594 Frankfurt-Sachsenhausen
- **Lotsenfarbe: Lila**

Ab 20.30 Uhr

## Treffen der Sparkassen-Finanzgruppe

- Auf Einladung der Deka Bank treffen sich die Vertreter der Sparkassen-Stiftungen und der interessierten Sparkassen gemeinsam mit den Arbeitskreisen Kommunales, Kirchen und öffentlich-rechtlichen Stiftungen im 44. Stockwerk des Trianon Towers.

Mainzer Landstraße 16 | 60325 Frankfurt am Main

20.30 Uhr

## After Work – Chill-out

Eine Veranstaltung der NEXIA DEUTSCHLAND GMBH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

- Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein und geben Ihnen die Gelegenheit, in lockerer Runde Ihren wohlverdienten 1. Stiftungstag-Abend einzuläuten. „Chillen“ Sie mit uns in zwangloser Atmosphäre in Frankfurt.  
(Nur auf gesonderte Einladung)



## Veranstaltungen der Deutschen StiftungsAkademie

10.00 Uhr bis 15.30 Uhr

### DSA Intensivseminar für Stiftungen

Maritim Hotel, Saal Maritim, Sektion 2+3

- **Begrüßung und Moderation**  
*Tobias Henkel*, Direktor, Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, Braunschweig
- **... nach Zufall und Laune verschleudern ... – Strategische Stiftungsarbeit in Krisenzeiten**  
*Tobias Henkel*, Direktor, Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, Braunschweig
- **Das Gemeinnützigkeitsrecht – der rechtliche Rahmen gemeinnütziger Arbeit**  
*Prof. Dr. Rainer Hüttemann*, Institut für Steuerrecht, Bonn, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
- **Kooperationen als Baustein erfolgreichen Stiftungshandelns**  
*Dr. Ulrich Hinz*, Leitung Studienkompass, Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V., Berlin
- **Mittagspause**
- **Die Haftungsfrage im Kontext gemeinnütziger Arbeit**  
*Harald Spiegel*, Partner, Dr. Mohren & Partner Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, München
- **Essen und Trinken geht immer... Öffentlichkeitsarbeit mit allen Sinnen am Beispiel der Bürgerstiftung Braunschweig**  
*Karin Heidemann-Thien*, Vorstandsmitglied, Bürgerstiftung Braunschweig
- **Neue innovative Fundraisingwege für Stiftungen und NGOs am Beispiel der HelpGroup**  
*Harald Meurer*, Geschäftsführer, HelpGroup GmbH, Bonn
- **Schlusswort**  
*Tobias Henkel*, Direktor, Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, Braunschweig

10.00 Uhr bis 15.45 Uhr

## **DSA Seminar Vermögensmanagement für Stiftungen**

Maritim Hotel, Raum Berlin/Köln/München

### ■ **Begrüßung und Moderation**

*Dr. Niklas Lach*, beickelach GmbH, Beiersdorf-Freudenberg

### ■ **Formale Rahmenbedingungen für die Anlage von Stiftungsvermögen**

*Barbara Meyn*, Stiftungsberaterin, Deutsches Stiftungszentrum, Essen

### ■ **Schlüssige Gestaltung von Investmentprozessen bei Stiftungen – ein Überblick nach der Krise**

*Dr. Niklas Lach*, beickelach GmbH, Beiersdorf-Freudenberg

### ■ **Mikrokredite – gemeinnützig, fair und nachhaltig. Ein Beispiel der von Laer Stiftung**

*Winfried Lütke-meier*, Geschäftsführender Vorstand, von Laer Stiftung, Bielefeld

### ■ **Mittagspause**

### ■ **Kapitalanlage bei Stiftungen in schwierigen Zeiten – Ziel erreicht? Die Sicht des Praktikers**

*Dieter Lehmann*, Geschäftsleitung Vermögensverwaltung, Volkswagen Stiftung, Hannover

### ■ **Nachhaltige Investments im Lichte von Stiftungszielen**

*Michael Dittrich*, Abteilungsleiter Verwaltung, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Oldenburg

### ■ **Vom richtigen Umgang mit Banken und Vermögensverwaltern – der Weg zum passenden Vermögensberater**

*Dr. Niklas Lach*, beickelach GmbH, Beiersdorf-Freudenberg

### ■ **Schlusswort**

*Dr. Niklas Lach*, beickelach GmbH, Beiersdorf-Freudenberg



Donnerstag, 6. Mai 2010

## 66. Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

ganztägig

**Café Goethe**

Congress Center Messe Frankfurt, Ebene C0

Bei einem Kaffee kann man sich vom Tagungsge-  
schehen erholen oder auch gleich weitermachen.  
Daneben informiert das Goethe-Institut in einer  
Ausstellung über erfolgreiche Projekte in Zusam-  
menarbeit mit Stiftungen und über seine weitver-  
zweigten Aktivitäten. Internetangebot für die kurze  
E-Mail zwischendurch.

### ■ Verantwortlich

**Sylvia Felizitas Classen**, Marketing & Vertrieb,  
Goethe-Institute in Deutschland

**Dr. Gabriele Landwehr**, Leiterin Bereich Wirtschaft  
und Stiftungen, Hauptstadtbüro des Goethe-  
Instituts in Berlin



7.30 Uhr bis 8.15 Uhr

## **Sport Live! Joggen vor dem Kongress**

Treffpunkt: Neue Mainzer Straße, Ecke Untermainkai

### ■ **Leitung**

*Dr. Sönke Burmeister*, Geschäftsführer, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Hannover

### ■ **Anmeldung unter:**

Soenke.Burmeister@lotto-sportstiftung-nds.de

9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

## **Arbeitskreis Kommunales**

gemeinsam mit dem

## **Arbeitskreis Bürgerstiftungen**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Illusion

### ■ **Leitung und Begrüßung**

*Senator e. h. Lothar A. Böhler*, Stiftungsdirektor, Stiftungsverwaltung Freiburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

*Nikolaus Turner*, Geschäftsführer und Vorstandsmitglied, Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertreffen am Bodensee, Lindau, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Impulsvortrag

### ■ **Herausforderungen für Kommunen in den kommenden Jahren und die Chancen für das Engagement von Stiftungen**

*Hans Schaidinger*, Oberbürgermeister der Stadt Regensburg

Impulsvortrag

### ■ **Herausforderungen für Bürgerstiftungen in der Kommune und deren Chancen**

*Dorothea Jäger*, Vorstandsvorsitzende, Bürgerstiftung Hannover

Fünf Diskussionsrunden

■ **Aktionsfelder für kommunal und regional agierende Stiftungen**

■ **Bürgerschaftliches Engagement**

**Moderation**

*Regina Fehler*, Leiterin des Hauptamtes, Stadt Frankfurt am Main

*Dr. Britta Schröder*, BürgerStiftung Düsseldorf

■ **Soziales**

**Moderation**

*Katharina Knäusl*, Leiterin der Stiftungsverwaltung der Landeshauptstadt München, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

*Paul Claahsen*, Projektleiter der Kommunalen Stiftungsverwaltung, Münster in Westfalen

■ **Bildung**

**Moderation**

*Christa Kolster-Bechmann*, Vorstandsvorsitzende, Bürgerstiftung Lilienthal

*Renate Menken*, Vorstandsvorsitzende, Possehl-Stiftung, Lübeck

■ **Kunst und Kultur**

**Moderation**

*Clemens Greve*, Geschäftsführer, Frankfurter Bürgerstiftung im Holzhausenschlösschen

■ **Umweltschutz**

**Moderation**

*Hanna Lehmann*, Stiftungsratsvorsitzende, Freiburger Bürgerstiftung, Regionalkuratorin der Initiative Bürgerstiftungen

Podiums- und Publikumsdiskussion

■ **Kommune und Stiftung als Partner bei der Bewältigung aktueller und künftiger Herausforderungen**

*Hans Schaidinger*, Oberbürgermeister der Stadt Regensburg

*Regina Fehler*, Leiterin des Hauptamtes, Stadt Frankfurt am Main

*Dr. Marita Haibach*, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Stiftung CITOYEN

**Dr. Ansgar Klein**, Geschäftsführer, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Berlin  
**Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan**, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Die Wiesbaden Stiftung, Regionalkuratorin der Initiative Bürgerstiftungen für Hessen/Rheinland-Pfalz

- **Moderation:** **Dr. Ing. E.h. Fritz Brickwedde**, Generalsekretär, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück, Ehrenmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

- **Schlussworte**

**Nikolaus Turner**, Geschäftsführer und Vorstandsmitglied, Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertreffen am Bodensee, Lindau, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

**Senator e. h. Lothar A. Böhler**, Stiftungsdirektor, Stiftungsverwaltung Freiburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

---

9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

### **Arbeitskreis Internationales**

gemeinsam mit dem

### **Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Fantasie

World-Café:

### **Internationales Engagement und Wissenschaftsförderung: Eröffnet Außenwissenschaftspolitik neue Handlungsfelder für deutsche Stiftungen?**

Die Arbeitskreise Internationales und Wissenschaft und Forschung bieten während des Deutschen Stiftungstags 2010 erstmals eine gemeinsame Sitzung an. Die Veranstaltung wird nach der World-Café-Methode durchgeführt. Damit möchten wir dem vielfachen Wunsch der Stiftungstag-Teilnehmer nach mehr Interaktion und der Möglichkeit, sich stärker einbringen zu können, nachkommen. Gleichzeitig möchten wir die Chance nutzen, aus

den Diskussionen Ideen und Themen zu sammeln, die beide Arbeitskreise bei ihren jeweiligen Veranstaltungen inhaltlich bearbeiten können.

■ **Begrüßung**

*Dr. Rupert Antes*, Geschäftsführer Haniel Stiftung, Leiter des Arbeitskreises Internationales, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

*Dr. Michael Hanssler*, Vorstandsvorsitzender der Gerda Henkel Stiftung, Leiter des Arbeitskreises Wissenschaft und Forschung, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Impulsvortrag

■ **Chancen von Stiftungen: Deutschland als Wissenschaftsstandort stärken und vernetzen**

*Prof. Dr. Sascha Spoun*, Präsident Leuphana Universität Lüneburg

■ **Einführung in das Thema und in die Arbeitstechnik „World-Café“**

*Dr. Timon Beyes*, Senior Lecturer, Universität St. Gallen, Schweiz

■ **Arbeitsphase „World-Café“ für zwei Fragestellungen**

**Frage 1:** Welche Bedeutung hat die Internationalisierung für Stiftungen, Hochschulen und den Standort Deutschland insgesamt?

**Frage 2:** Welche Instrumente der Stiftungsarbeit und welche Formen der Zusammenarbeit lassen sich dabei entwickeln?

■ **Ergebnispräsentation und Ergebnissicherung**



9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

## **Arbeitskreis Umwelt, Natur, Gesundheit**

Zoogesellschaftshaus, Zoo Frankfurt

Bernhard Grzimek-Allee 1 | 60316 Frankfurt am Main

### ■ **Leitung**

*Dr. Lutz Spandau*, Vorstand, Allianz Umweltstiftung, München, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

### ■ **Exkursion und Best Practice**

**Global denken, lokal handeln – Wegweisendes Beispiel im urbanen Raum: Umweltkommunikation durch „Naturschutzbotschafter“ im Zoo Frankfurt**

Im Zoo Frankfurt informieren ehrenamtliche Naturschutzbotschafter speziell junge Zoobesucher über den Schutz der Tiere in der Wildnis. Sie gehören zu einem Gemeinschaftsprojekt der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, des Zoos Frankfurt und verschiedener Stiftungen, u.a. der Allianz Umweltstiftung. Mit diesem Projekt sollen junge Menschen in der Stadt wieder an Natur und Wildnis herangeführt werden.

### ■ **Begrüßung**

*Dr. Lutz Spandau*, Vorstand, Allianz Umweltstiftung, München, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

*Prof. Dr. Manfred Niekisch*, Zoo Frankfurt

*Dr. Christof Schenck*, Zoo Frankfurt

### ■ **Projekt und Naturschutzarbeit am Grzimek-Camp**

*Anja Kinzelmann*, Zoologische Gesellschaft Frankfurt

*Dr. Christof Schenck*, Zoo Frankfurt

### ■ **Ablauf**

Begrüßung am Zoogesellschaftshaus, Führung in drei Gruppen, danach gemeinsame kritische Reflexion und Fragen, Mittagssnack. 12.45 Uhr Rückfahrt des Busses zum Congress Center.

Genaue Erläuterungen unter [www.stiftungen.org](http://www.stiftungen.org)

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

## Arbeitskreis Kunst und Kultur

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 5

### ■ Leitung

**Karin Heyl**, Geschäftsführerin, Crespo Foundation, Frankfurt am Main, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

### ■ „Community Art“ im Kreuzverhör

Vier künstlerische Projekte mit einem sozialen, gemeinschaftsbildenden Ansatz stellen sich den Fragen von **Dr. Roland Kaeblbrandt**, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Polytechnische Gesellschaft, **Felix Oldenburg**, Hauptgeschäftsführer der Ashoka Deutschland gGmbH, **Cihad Taskin**, Geschäftsführer DIL Frankfurt (Diversity Management & Interkulturelle Kompetenz), und **Janis Vega**, Gleichstellungsbeauftragte der KfW.

### ■ Neue Auftraggeber – Europäische Plattform für eine Kunst der Zivilgesellschaft

**Dr. Sigrid Pawelke**, Centre d'art en mouvement, Paris

**Uta Gielke**, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Hamburg

### ■ New Cultural Agencies

Eine Initiative der Mimar Sinan University of Fine Arts (Istanbul) und der Städelschule Frankfurt in Kooperation mit der Allianz Kulturstiftung und der Plattform Garanti & Garanti Gallery (Istanbul)

**Nikolaus Hirsch**, Architekt, Frankfurt am Main

**Michael Thoss**, Vorstand, Allianz Kulturstiftung, München

### ■ Life on Earth (Wien, Macondo)

**Claudia Heu**, CABULA 6, Wien

**Jeremy Xido**, CABULA 6, New York und Wien

### ■ Eichbaumoper (Essen/Mülheim)

**Sabine Reich**, Dramaturgin, Schauspiel Essen

**Winfried Kneip**, Leiter Kompetenzzentrum Bildung, Stiftung Mercator, Essen

Danach stehen die Projektverantwortlichen und die Projektförderer den Teilnehmern in kleinen Gesprächsrunden Frage und Antwort und sprechen mit ihnen über grundsätzliche Aspekte der Community Art.

- **Expertentreffen zum Thema „Künstlernachlässe“**  
Siehe Seite 14

---

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

### **Arbeitskreis Stiftungen der öffentlichen Hand**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Spektrum

- **Leitung und Moderation**  
*Susanne Boomkamp-Dahmen*, Geschäftsführerin, Stiftung Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt am Main
- **Stiftungen der öffentlichen Hand als Standortfaktor für die Stadt**  
*Dr.-Ing. E.h. Fritz Brickwedde*, Generalsekretär, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück, Ehrenmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen  
*Dr. Manuel Frey*, Stellvertretender Stiftungsdirektor, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Dresden  
*Thomas Erdle*, Geschäftsführer, Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, Köln

---

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

### **Arbeitskreis Kirchen**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 4

- **Leitung und Moderation**  
*Brigitte Andrae*, Präsidentin, Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Magdeburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

## Von der Kunst, Gott zu erleben – Kirchliche Stiftungen in der Stadt

Städtisches Leben, religiöse Sinnsuche und künstlerische Kreativität ziehen einander an. Die Stadt ist der Ort von Freiheit, künstlerischer Energie und der Sehnsucht nach geglücktem Leben. Die Stadt ist aber auch der Ort von Gegensätzen: Arme, Reiche, Religiöse, Atheisten, Intellektuelle, Künstler und Ungebildete – sie alle leben Tür an Tür und erproben ihr Miteinander täglich neu. Von früher Zeit an ist Kirche samt ihren Stiftungen mit dabei und hat Kunst, Kultur und Begegnung gefördert. Wie können kirchliche Stiftungen auch heute für Menschen in der Stadt Räume erschließen, durch die sie ihr Leben religiös deuten können?

### ■ Kirche. Raum. Kunst. Kultur.

#### **Das Ringen um eine gefüllte Leere im sakralen Kontext**

*Prof. Dr. Friedhelm Mennekes*, SJ, Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen, Frankfurt am Main

### ■ Projekt-Präsentationen der EKHN Stiftung, Frankfurt am Main

- „Konfis“ zwischen Kirchner und Kandinsky: Konfirmandentag im Städel Museum
- Erotik und Religion: (Gottes)Begegnungen in der Oper

*Prof. Dr. Peter Steinacker*, Kirchenpräsident i. R., Frankfurt am Main

### ■ Die Stiftung Hoher Dom zu Mainz

*Prälat Dietmar Giebelmann*, Generalvikar, Bistum Mainz, Stellvertretender Vorsitzender der Stiftung Hoher Dom zu Mainz

*Bettina Kolbe M.A.*, Leiterin der Geschäftsstelle, Stiftung Hoher Dom zu Mainz

10.30 Uhr bis 11.00 Uhr

### Pressekonferenz

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Kontakt



11.45 Uhr bis 13.00 Uhr

## Forum Grundsätze Guter Stiftungspraxis

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 4

### Die Grundsätze in Theorie und Praxis

#### ■ Leitung und Moderation

*Jürgen Chr. Regge*, Vorstand der Fritz Thyssen Stiftung, Köln, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, Bundesverband Deutscher Stiftungen

#### ■ Erkenntnisse aus der aktuellen Studie „Führung, Steuerung und Kontrolle in der Stiftungspraxis“

*Dr. Hermann Falk*, Mitglied der Geschäftsleitung, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin  
*Susanne Zeidler*, Partnerin, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main

#### ■ Expertenrunde und Gespräch mit den Teilnehmern

- Erfahrungen aus Sicht einer Stiftung
- Die Grundsätze und ihre Umsetzung in speziellen Stiftungssegmenten (Bürger-, Kirchen-, kommunale, öffentliche-rechtliche Stiftungen)
- Erfahrungsbericht aus der Schweiz

Unter anderem mit:

*Anja Römisch*, Referentin, Geschäftsführerin, Stiftung Kulturregion Hannover

*Linda Zurkinden Erismann*, Partnerin, Stiftungszentrum.ch GmbH, Bern, Schweiz

11.45 Uhr bis 13.00 Uhr

## Forum Engagementförderung

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 5

#### ■ Begrüßung und Moderation

*Dr. Lothar Dittmer*, Vorstandsmitglied, Körber-Stiftung, Hamburg

### Lokale Engagementförderung durch Stiftungen: Partner im Gemeinwesen?

■ **Podiumsdiskussion zum Thema**

*Dr. Pia Gerber*, Geschäftsführerin, Freudenberg Stiftung, Weinheim an der Bergstraße

*Ingrid Ehlerding*, Geschäftsführende Vorstandsvorsitzende, Ehlerding Stiftung, Hamburg

*N.N.*, Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

---

13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

**Buchpräsentation: Der neue StiftungsReport 2010/11 zum Thema Stadt**

Congress Center Messe Frankfurt, Ebene C0

Verlagsstand, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ **Es stellen vor und diskutieren mit Ihnen**

*Markus Hipp*, Geschäftsführender Vorstand, BMW Stiftung Herbert Quandt, Berlin, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

*Dr. Antje Bischoff, Karolina Merai*, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

---

13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

**Neue Projekte in schweren Zeiten – Wie gehen Stiftungen mit fallenden Erträgen um ?**

**Ein Lunchmeeting der Deutschen Bank AG**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Spektrum

■ **Begrüßung, Einführung und Moderation**

*Arndt P. Funken*, Leiter Corporate und Philanthropical Wealth, Deutsche Bank AG, Private Wealth Management, Frankfurt am Main

■ **Podiumsdiskussion zum Thema**

*Michael Dittrich*, Leiter Verwaltung und Finanzen, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

*Petra Hammelmann*, Vorstandsvorsitzende, Paulchen Esperanza-Stiftung, Oelde

*Joerg-Eduard Krumsiek*, Geschäftsführer,  
Deutsche Bank Stiftung, Frankfurt am Main

13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

## **Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und die Kapitalanlage von Stiftungen**

**Ein Lunchmeeting der Allianz Gruppe**

**Veranstalter: Allianz Pension Consult GmbH  
und Allianz Global Investors KAG**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 3

- **Konjunktur und Kapitalmarktperspektive 2010/2011**  
*Prof. Dr. Michael Heise*, Chefvolkswirt der Allianz Gruppe, Head of Corporate Development Allianz SE, München
- **Bedarfsgerechte Anlage für Stiftungsgelder – welche Kapitalanlage passt zu meiner Stiftung?**  
*Astrid Christe*, Direktorin, Allianz Global Investors, Frankfurt am Main
- **StiftungsInvest – eine innovative Anlageform für Stiftungen**  
*Dr. Hans Georg Freiermuth*, Allianz Pension Consult, Stuttgart

13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

## **Lunchempfang der Baden-Württembergischen Bank**

Festsaal im Senckenberg Forschungsinstitut  
und Naturmuseum

Senckenberganlage 25 | 60325 Frankfurt

- **Begrüßung**  
*Dr. Peter M. Haid*, Mitglied des Vorstands, Baden-Württembergische Bank, Stuttgart
- **Gemeinsam stark – Warum Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft zusammenarbeiten müssen**  
*Dr. Brigitte Mohn*, Mitglied des Vorstands, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

### Ideen für Stifter und Stiftungen (3)

#### Ein Lunchmeeting der Commerzbank AG

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Conclusio

- **Begrüßung**

*Ludger Strecker*, Leitung Wealth Management  
Dienstleistungen, Commerzbank AG, Frankfurt  
am Main

- **Erneuerbare Energien: Die Sonne scheint immer**

*Thomas Veit*, Head of Alternative Asset Solutions,  
Commerzbank AG, Frankfurt am Main

Eine Alternative zu den herkömmlichen Anlage-  
möglichkeiten stellen Investitionen in erneuerbare  
Energien, insbesondere Photovoltaik, dar. Diese  
sind durch stabile und vergleichsweise unkorre-  
lierte Zahlungsprofile (im Vergleich zu herkömm-  
lichen Kapitalmarktprodukten) gekennzeichnet.

13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

### Stiftungsgerecht anlegen – Was lehrt uns die Finanzkrise?

#### Ein Lunchmeeting von Merck Finck & Co Privatbankiers

Maritim Hotel, Raum Berlin/Köln/München

- *Dr. Josef Kaesmeier*, Chefvolkswirt,  
Merck Finck & Co Privatbankiers, München

13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

### Luncheonempfang für neue Mitglieder

Maritim Hotel, Saal Maritim 2+3

- **Begrüßung**

*Prof. Dr. Hans Fleisch*, Generalsekretär, Bundes-  
verband Deutscher Stiftungen, Berlin

15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

## Forum Projekttransfer

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Fantasie 2

### ■ **Effekt<sup>n</sup> – Methoden erfolgreichen Projekttransfers**

Der systematische Transfer erfolgreicher Projekte an andere Orte ist derzeit eines der meist diskutierten Themen im gemeinnützigen Sektor. Denn durch die Weitergabe und Nutzung bereits erprobter Ansätze lässt sich die Wirkung gemeinnütziger Projekte deutlich erhöhen! Auf dem Forum Projekttransfer berichten Experten von Chancen und Herausforderungen des Projekttransfers und geben Tipps zur erfolgreichen Verbreitung bewährter Projekte.

### ■ **Moderation**

*Bettina Windau*, Direktorin Programm Zukunft der Zivilgesellschaft, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

### ■ **Im Gespräch mit**

*Dr. Ulrich Hinz*, Leitung Studienkompass, Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V., Berlin

*Annabel von Klenck*, Rechtsanwältin, Essen

*Elisabeth Nette*, Gründungsmitglied, Live Music Now München, München

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

## Arbeitskreis Soziales

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 5

### ■ **Leitung und Moderation**

*Prof. Dr. Horst Philipp Bauer*, Geschäftsführender Vorstand, Software AG-Stiftung, Darmstadt, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Impulsvortrag

### ■ **Nutzen sozialer und virtueller Netzwerke**

*Ute van Staegmann*, Gründerin, Internetportal „hilfswelten.de“, Hamburg

- **Die Bürgerakademie Frankfurt und das Bürgerinstitut Frankfurt als Best-practice-Beispiele**  
*Dr. Tina Kür*, Projektleiterin, Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Frankfurt am Main  
*Martin Berner*, Geschäftsleitung, Bürgerinstitut Frankfurt am Main
- **Urbane Räume mitgestalten. Stiftungstätigkeit zwischen lokaler Taktik und überregionaler Strategie**  
*Frauke Burgdorff*, Vorstand, Montag Stiftung Urbane Räume, Bonn

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Arbeitskreis Bildung und Ausbildung

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 4

- **Leitung und Moderation**  
*Dieter Berg*, Vorsitzender der Geschäftsführung, Robert Bosch Stiftung GmbH, Stuttgart, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Impulsvortrag

- **Bildung in der Stadt – Verantwortung der Kommune**  
*Prof. Dr. Wolfgang W. Weiß*, Moderator und Gutachter, ehem. Leiter des Pädagogischen Instituts in Nürnberg, ehem. Schul- und Kulturdezernent in Bremerhaven
- **Diskussion**  
*Dr. Peter Kurz*, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim  
*Dr. Pia Gerber*, Geschäftsführerin, Freudenberg Stiftung, Weinheim an der Bergstraße  
*Dr. Heike Kahl*, Geschäftsführerin, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen  
*Wilfried Lohre*, Leiter der Geschäftsstelle, Stiftungsverbund Lernen vor Ort, Bonn

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

## **WORLD CAFÉ**

Congress Center Messe Frankfurt, Ebene C3, Foyer

Erleben Sie ein lebendiges Gespräch mit Gleichgesinnten. Um den Dialog mit kleineren und mittleren Stiftungen zu fördern und die Vernetzung zwischen Stiftungen zu verstärken, wird dieses Jahr ein WORLD CAFÉ zum Thema „Kooperation“ angeboten. Dieses Dialogverfahren wird den Teilnehmern des WORLD CAFÉS die Möglichkeit bieten, mit Kollegen ins Gespräch zu kommen und eventuelle Kooperationsmöglichkeiten und Erfolgsstrategien zu erörtern.

### ■ **Leitung**

*Patricia Munro*, Vorstand, World Café Europe e.V., München

16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

## **NGO Leadership – Aktuelle Trends und Erfolgsfaktoren**

**Eine Veranstaltung der Deutschen Post AG**

Maritim Hotel, Saal Maritim 2+3

- *Kerstin Plehwe*, Vorsitzende der Initiative ProDialog, Berlin, Geschäftsführerin des Internationalen Instituts für Politik und Gesellschaft, Hamburg

16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

## **Von der Nachhaltigkeitsanalyse zum individuellen Anlagekonzept**

**Ein Workshop der Wilhelm von Finck AG/  
oekom research AG**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Spektrum

- *Robert Hassler*, Vorstandsvorsitzender, oekom research AG, München
- *Stefan Freytag*, Sprecher des Vorstands, Wilhelm von Finck AG, München

17.15 Uhr bis 18.30 Uhr

### **Fortbildungsveranstaltung für Stiftungsreferenten**

(nichtöffentliche Veranstaltung, nur auf gesonderte Einladung)

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Fantasie

■ **Anlage von Stiftungsvermögen – was haben wir aus der Finanzkrise gelernt, welche Konsequenzen sind zu ziehen?**

*Holger Benke*, Geschäftsführer, Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Frankfurt am Main

17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

### **Mitgliederversammlung**

Congress Center Messe Frankfurt, Raum Harmonie 1

Die Tagesordnung und alle Unterlagen für die Sitzung werden vor dem Termin mit besonderer Post verschickt. Diese Unterlagen und insbesondere die Wahlkarte müssen von den Mitgliedern zur Einlasskontrolle mitgebracht werden. Die Stimmberechtigung wird mit der Wahlkarte nachgewiesen.

Einlass ab 19.30 Uhr

### **Dialog der Stiftungen**

Frankfurter Römer

Römerberg 23 | 60311 Frankfurt am Main

■ **Begrüßung**

*Oberbürgermeisterin Dr. h. c. Petra Roth*

■ **Grußwort**

*Jürgen Chr. Regge*, Vorstand der Fritz Thyssen Stiftung, Köln und Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin



■ **Grußwort des Hauptförderers**

**Hermann-Josef Lamberti**, Mitglied des Vorstands und Chief Operating Officer, Deutsche Bank, Frankfurt am Main

Ein rustikaler Frankfurter Abend in den historischen Räumen des Römers mit Spezialitäten aus der Stadt Goethes und der Region. Neben Handkäse mit Musik und Apfelwein wird es aber auch die feine und elegante Frankfurter Küche geben, dazu wie in den vergangenen Jahren den passenden Wein, ausgewählt von der Vereinigung der Europäischen Stiftungsweingüter.

Die Anzahl der Plätze ist aus feuerpolizeilichen Gründen auf 1200 Personen limitiert. Es entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahme. Mitglieder des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen werden selbstverständlich bevorzugt.

■ **Musikalischer Rahmen**

**Blind Foundation**, Frankfurt am Main

Ein Projekt der Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte

Wir bedanken uns bei der Stadt Frankfurt am Main und der Deutschen Bank für die Förderung des Dialogs der Stiftungen:



WILHELM VON FINCK AG





Freitag, 7. Mai 2010

## 66. Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

### Ökumenischer Gottesdienst

Kaiserdom zu Frankfurt am Main

Domplatz | 60311 Frankfurt am Main

- **Kirchenpräsident Dr. Volker Jung**, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
- **Bischof Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst**, Bistum Limburg

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

### Festveranstaltung

Alte Oper Frankfurt

Opernplatz | 60311 Frankfurt am Main

- **Auf der Zeil**  
*Senckenberg, Diesterweg* und *Holzhausen* im Gespräch  
Moderiert von Volksschauspieler *Michael Quast*
- **Eröffnung**  
*Dr. Wilhelm Krull*, Vorsitzender des Vorstands, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin
- **Festansprache**  
Bundeskanzlerin *Dr. Angela Merkel*
- **Musikalisches Zwischenspiel**  
Schlagzeug: *Lorenz Behringer*, Stipendiat der Jürgen Ponto Stiftung
- **Verleihung des Deutschen Stifterpreises an**  
*Jens Mittelsten Scheid*
- **Laudatio**  
*Dr. Heribert Prantl*, Ressortchef Innenpolitik, Süddeutsche Zeitung, München
- **Dankesworte**  
*Jens Mittelsten Scheid*
- **Schlusswort**  
*Dr. Wilhelm Krull*, Vorsitzender des Vorstands, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin
- **Schlusschor**  
„*Primacanta – Jedem Kind seine Stimme*“  
Der Primacanta Kinderchor der Frankfurter Grundschulen singt und tanzt Ausschnitte aus dem Primacanta-Lied- und -Bewegungsprogramm.  
**Klavier:** *Gero Schmidt-Oberländer*  
**Leitung & Moderation:** *Felix Koch*, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main

---

13.15 Uhr bis 14.45 Uhr

## **Empfang des Hessischen Ministerpräsidenten**

Alte Oper Frankfurt | Foyer

Opernplatz | 60311 Frankfurt a. M.



## *Exkursionen und Ausflugsfahrten*

*Donnerstag, 6. Mai 2010*

### **Frankfurt – die grüne Stadt**

- **Uhrzeit:** 11.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Palmengarten, Eingang Siesmayerstraße 63
- **Preis:** 10,- € (inkl. Eintrittsgelder)
- **Teilnehmerzahl:** Maximal 20 Personen

Auf der berühmten Sammlung exotischer Pflanzen des Herzogs Adolph von Nassau aufbauend, entstand ab 1868 der Palmengarten als ein großer Park nach englischem Geschmack. Unter freiem Himmel und in verschiedenen Gewächshäusern wird ein Einblick in die Pflanzenwelt der unterschiedlichen Vegetationszonen geboten. Der Rundgang vermittelt einen Überblick über die botanische Vielfalt und legt seinen Schwerpunkt der Jahreszeit entsprechend auf die Blumen des Frühjahrs.

Donnerstag, 6. Mai 2010

## Goethe-Universität Frankfurt am Main – Campus Westend

- **Uhrzeit:** 11.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Haupteingang Congress Center Messe Frankfurt
- **Preis:** kostenlos
- **Teilnehmerzahl:** Maximal 25 Personen



Die Goethe-Universität lädt ein zu einer Führung über ihren Campus Westend, der von vielen Besuchern als „schönster Universitätsstandort Deutschlands“ bezeichnet wird. Der Campus Westend wird derzeit zum neuen Zentralcampus für die Geistes- und Sozialwissenschaften ausgebaut. Neben dem IG-Farben-Haus, einem Schlüsselwerk der Moderne, das Ende der 20-er Jahre von dem Architekten Hans Poelzig errichtet wurde und heute die Geisteswissenschaften beherbergt, sind die im Jahr 2008 eröffneten Neubauten für die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, das House of Finance sowie vor allem das architektonisch vielbeachtete neue Hörsaalzentrum zu besichtigen.

Bitte beachten Sie: Für die Fahrt zum Campus werden öffentliche Verkehrsmittel genutzt. Bitte halten Sie Fahrkarten oder Kleingeld vor.

Donnerstag, 6. Mai 2010

### Kloster- und Weinkultur im Rheingau

- **Uhrzeit:** 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Haupteingang Congress Center Messe Frankfurt
- **Preis:** 69,- € (inkl. der Schlenderweinprobe, Mittagessen ist auf Selbstzahlerbasis in der Klosterschänke möglich)
- **Mindestteilnehmerzahl:** 30 Personen (maximal 45 Personen)



Die Fahrt führt in eine der schönsten Weingegenden Deutschlands, den Rheingau. Erste Station ist das reizvolle Winzerdorf Kiedrich, das einen vollständig erhaltenen, ummauerten Kirchbezirk mit spätgotischer Kirche, Totenkapelle und Kreuzigungsgruppe birgt. Die Besichtigung dieses mittelalterlichen Juwels wird abgeschlossen durch ein kleines Konzert auf der historischen Orgel der Kirche. Nach einer Mittagspause geht es weiter zum Kloster Eberbach, in dessen gut erhaltenen mittelalterlichen Bauten Umberto Eco's Roman „Der Name der Rose“ verfilmt wurde. Das Kloster blickt auf eine 800-jährige Weinbautradition zurück. Sechs erlesene Weine werden bei einem ausführlichen Rundgang durch die Baulichkeiten verkostet.

Donnerstag, 6. Mai 2010

### Frankfurt – die Gothestadt

- **Uhrzeit:** 14.30 Uhr
- **Treffpunkt:** Goethehaus, Großer Hirschgraben 23
- **Preis:** 10,- € (inkl. Eintrittsgelder)
- **Teilnehmerzahl:** Maximal 30 Personen



Frankfurts größter und berühmtester Sohn ist der Dichterkönig Johann Wolfgang von Goethe, der in dem bürgerlichen Spätbarockhaus am Großen Hirschgraben 23 geboren wurde und dort auch seine Kindheit und Jugend verbrachte. Eine Besichtigung des Goethehauses verschafft einen Einblick in das Leben des großen Dichters und einen guten Überblick über die Wohnkultur dieser Zeit. Anschließend werden weitere Stätten aufgesucht, die im Leben der Familie Goethe eine Rolle gespielt haben.

Freitag, 7. Mai 2010

### Frankfurt – die Stadt der Königswahlen und -krönungen

- **Uhrzeit:** 14.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Dom, Hauptportal
- **Preis:** 7,- €
- **Teilnehmerzahl:** Maximal 25 Personen



Die Stadt Frankfurt war jahrhundertlang Schauplatz eines international bedeutsamen Ereignisses, der Wahl und Krönung der deutschen Könige. Zwei Orte spielten dabei eine wichtige Rolle: Im Dom fand das geistliche, auf dem Römerberg und im Römer das weltliche Zeremoniell statt. Die Führung möchte an diesen Originalschauplätzen eine lebendige Vorstellung der Festlichkeiten vermitteln.



Freitag, 7. Mai 2010

## Frankfurt – die Stadt der bürgerlichen Stiftungen

- **Uhrzeit:** 14.30 Uhr
- **Treffpunkt:** Museum Giersch, Schaumainkai 83
- **Preis:** 15,- € (inkl. Eintrittsgelder)
- **Teilnehmerzahl:** Maximal 25 Personen



Die beiden Museen Städel und Giersch halten in ihren Namen die Erinnerung an ihre Stifter wach. Das Ehepaar Giersch erhielt im letzten Jahr den Deutschen Stifterpreis. Das von ihrer Stiftung getragene Museum zeigt wechselnde Ausstellungen zur Kunst des Rhein-Main-Gebietes aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Die aktuelle Ausstellung „Vom Taunus zum Wannsee – Der Maler Philipp Franck (1860–1944)“ macht mit dem Gesamtwerk des herausragenden deutschen Impressionisten bekannt.

Das Städel, eine der führenden Gemäldesammlungen Europas mit einem Überblick über die Malerei vom 14. bis 20. Jahrhundert, zeigt in der aktuellen Ausstellung die Retrospektive zum Werk des bedeutenden expressionistischen Malers Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938), aufbauend auf 16 Gemälden aus dem eigenen Bestand. Zu sehen sind 170 Werke der Malerei, Druckgraphik, Skulptur und Zeichnung, einige sind zum ersten Mal öffentlich ausgestellt.

Freitag, 7. Mai 2010

### Frankfurt – die Stadt der Wissenschaft

- **Uhrzeit:** 14.30 Uhr
- **Treffpunkt:** Museum Senckenberg,  
Senckenberganlage 25
- **Preis:** 7,- €
- **Teilnehmerzahl:** Maximal 20 Personen



Das Naturmuseum Senckenberg zählt zu den renommiertesten naturkundlichen und naturhistorischen Museen Europas. Die dort geleistete wissenschaftliche Forschungsarbeit genießt sogar Weltruf. Namensgeber des Instituts ist der Frankfurter Arzt und Stifter Johann Christian Senckenberg aus dem 18. Jahrhundert. Die Führung vermittelt einen Überblick über eine Sammlung, die die heutige Vielfalt des Lebens und die Entwicklung der Lebewesen sowie die Verwandlung unserer Erde über Jahrmillionen hinweg abbildet.

Freitag, 7. Mai 2010

## Zoologischer Garten Frankfurt

- **Uhrzeit:** 14.30 Uhr
- **Treffpunkt:** Haupteingang  
Bernhard-Grzimek-Allee 1
- **Preis:** 15,- € (inkl. Eintrittsgelder)
- **Teilnehmerzahl:** Maximal 15 Personen



Der schon in der Mitte des 19. Jahrhunderts gegründete Zoologische Garten ist eng mit dem Namen von Professor Bernhard Grzimek verbunden, der von 1945 bis 1974 hier Direktor war. Besondere Attraktionen sind das nach ihm benannte größte Nachttierhaus Europas, in dem man Tiere bei ihren Aktivitäten im Dunkeln beobachten kann, und der gerade erst fertig gestellte Borgori-Wald, eine 10.000 Quadratmeter große Anlage für die Menschenaffen.

## Anmeldung

Bitte schicken Sie das Anmeldeformular bis zum 11. April 2010 an:

### **Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.**

Mauerstraße 93

10117 Berlin

Telefon (030) 89 79 47-53

Telefax (030) 89 79 47-31 oder -71

Wir bitten Sie, für jeden Tagungsteilnehmer einen eigenen Anmeldevordruck zu verwenden; bitte beachten Sie, dass pro Anmeldung nur eine Begleitperson möglich ist. Bei einer Anmeldung über Fax bitten wir Sie, das Original zu behalten und nicht per Post nachzusenden.

Für die Onlineanmeldung nutzen Sie bitte folgende Internetadresse: [www.stiftungen.org/stiftungstag](http://www.stiftungen.org/stiftungstag)

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihr Verständnis, dass Mitglieder des Bundesverbandes bei Buchungen bevorzugt berücksichtigt werden. Die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen ist nur mit Eintrittskarte oder Namensschild möglich.

## Tagungsbeitrag für Mitglieder des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Deutscher Stiftungstag 2010 .....	230,- € *
(Mittwoch bis Freitag)	
Forum Deutscher Stiftungen .....	90,- €
(Mittwoch)	
<b>Die Veranstaltung nicht fördernde gewerbliche Mitglieder .....</b>	<b>360,- € *</b>

### **\*Frühbucherrabatt**

Bei Buchungen bis zum 31. März 2010: 15 € Rabatt auf die Kosten für den Deutschen Stiftungstag 2010.



## Tagungsbeitrag für Nichtmitglieder

Deutscher Stiftungstag 2010 .....	380,- €
(Mittwoch bis Freitag)	
Forum Deutscher Stiftungen .....	140,- €
(Mittwoch)	
Gewerbliche Nichtmitglieder .....	590,- €

Die Teilnehmergebühren sind gemäß §4 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit. Umsatzsteuerpflichtig ist die Teilnahme an den Ausflugsfahrten und Exkursionen.

---

### Begleitpersonen – wichtige Hinweise

Die Karte für Begleitpersonen berechtigt diese zur Teilnahme am Eröffnungsempfang, am Dialog der Stiftungen, an der Festveranstaltung und am Abschlussempfang. Begleitpersonen bekommen keine Tagungsunterlagen und werden nicht in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Bitte beachten Sie, dass pro Anmeldung nur eine Begleitperson möglich ist.

---

### Bezahlung

Bitte bezahlen Sie erst, nachdem Sie eine Rechnung erhalten haben.

---

### Stornierungen

Stornierungen sind nur schriftlich, per Brief, Telefax (030) 89 79 47-31 oder -71 oder E-Mail ([heike.richter@stiftungen.org](mailto:heike.richter@stiftungen.org)), möglich.

Folgende Termine und Gebühren gelten mit der Anmeldung als vereinbart:

Stornierungen bis zum 12. April 2010 sind kostenfrei. Stornierungen zwischen dem 13. und dem 25. April 2010 werden mit 100,- € berechnet.

Stornierungen ab dem 26. April 2010 können leider nicht mehr berücksichtigt werden. In diesem Fall sind die vollen Tagungsbeiträge laut Anmeldeformular zu bezahlen.

Der Teilnehmerbeitrag für das Forum Deutscher Stiftungen, die Ausflugsfahrten und Exkursionen können nach dem 26. April 2010 leider nicht mehr erstattet werden.

---

## Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich in der Eingangshalle des Congress Centers Messe Frankfurt.

Das Tagungsbüro ist zu erreichen unter:  
Telefon (069) 75 75 73-040 | Fax -440

## Öffnungszeiten

- 4. Mai 2010: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
(nur telefonische Auskünfte)
- 5. Mai 2010: 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr
- 6. Mai 2010: 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Auskunft und Hilfe am Freitag, 7. Mai 2010:  
(0172) 381 34 76

## Postanschrift

Tagungsbüro des Deutschen Stiftungstags 2010  
Congress Center Messe Frankfurt  
Ludwig-Erhard-Anlage 1 | 60327 Frankfurt am Main

---

## Namensschild

Die Teilnehmer erhalten mit den Tagungsunterlagen ein Namensschild zugeschickt. Es kennzeichnet den Träger als Tagungsteilnehmer. Wir bitten deshalb, das Schild während der Tagung gut sichtbar zu tragen. Gleiches gilt für Begleitpersonen, jedoch mit dem o. g. eingeschränkten Angebot an Veranstaltungen.

---

## Hotelzimmer

Hotelzimmer werden vermittelt durch:  
**Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main**  
Kaiserstraße 56 | 60329 Frankfurt am Main  
Telefon (069) 21 23 08 08 | Fax (069) 21 24 05 12  
info@infofrankfurt.de

Bitte nutzen Sie das beigelegte Formular oder die Onlinereservierung:

[www.frankfurt-tourismus.de/stiftungstag.html](http://www.frankfurt-tourismus.de/stiftungstag.html)

Gäste, die erst nach 18.00 Uhr eintreffen, werden gebeten, dies dem Hotel vorab mitzuteilen.

---

### Schaden- und Unfallhaftung

#### Haftungsausschluss

Für den Fall der Teilnahme am Deutschen StiftungsTag erkennt der Teilnehmer den Haftungsausschluss des Veranstalters für Schäden jeglicher Art an. Der Teilnehmer verpflichtet sich, weder gegen den Veranstalter noch gegen Förderer des Deutschen StiftungsTags 2010 Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeglicher Art geltend zu machen, die ihm durch seine Teilnahme an der Veranstaltung entstanden sind. Die Teilnahme an den Ausflugsfahrten geschieht auf eigene Gefahr.

---

### Teilnehmerverzeichnis

Alle bis zum 12. April 2010 angemeldeten Tagungsteilnehmer werden in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Das Verzeichnis wird zur Tagung im Congress Center Messe Frankfurt ausgelegt. Wir bitten um Verständnis, dass Teilnehmer, die sich nach diesem Termin anmelden, nicht mehr im Teilnehmerverzeichnis aufgeführt werden können.

---

### Klimaneutrale Veranstaltung

Die deutschen Stiftungen sorgen für einen klimaneutralen StiftungsTag. Mehr unter:

[www.stiftungen.org/stiftungstag](http://www.stiftungen.org/stiftungstag)



Wir danken den Hauptförderern des Deutschen Stiftungstags 2010:  
**Wilhelm von Finck AG und Deutsche Bank**



WILHELM VON FINCK AG



Für die freundliche Unterstützung des Deutschen  
Stiftungstags 2010 danken wir außerdem:

**Deutsche Post** 



**DONNER & REUSCHEL**

PRIVATBANK SEIT 1798



**HAUCK & AUFHÄUSER**

PRIVATBANKIERS SEIT 1796

**Allianz** 

Wealth Management

**BW|Bank**

**COMMERZBANK** 

**„DekaBank**



**PICTET**  
1805



BANK IM BISTUM ESSEN



SARASIN

| BertelsmannStiftung



GOETHE-INSTITUT



HypoVereinsbank  
Wealth Management



INVESTMENT MANAGEMENT



Jürgen Ponto-Stiftung  
zur Förderung junger Künstler

1977 gegründet von Irgnes Ponto und der Dresdner Bank

MERCK FINCK & CO  
PRIVATBANKIERS



Investmentfonds

Swisscanto

Triodos Bank



M. M. WARBURG - LUXINVEST



Folgende Stiftungen haben den Deutschen Stiftungstag 2010 in Frankfurt am Main durch Zeit-, Sach- und Geldspenden gefördert:

Deutsche Bank Stiftung



ELSE KRÖNER FRESENIUS STIFTUNG

Gemeinnützige

Hertie-Stiftung



karg-stiftung

hochbegabte fördern



Stiftung  
Polytechnische  
Gesellschaft  
Frankfurt am Main



St. Katharinen-  
und Weißfrauenstift  
STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



## Veranstaltungsorte

- 1 Congress Center Messe Frankfurt**  
Ludwig-Erhard-Anlage 1 | 60327 Frankfurt am Main
- 2 Maritim Hotel Frankfurt**  
Theodor-Heuss-Allee 3 | 60486 Frankfurt am Main
- 3 Alte Oper Frankfurt**  
Opernplatz | 60311 Frankfurt am Main
- 4 Kaiserdom St. Bartholomäus**  
Domplatz | 60311 Frankfurt am Main
- 5 Paulskirche**  
Paulsplatz 1 | 60311 Frankfurt am Main
- 6 Römer**  
Römerberg 23 | 60311 Frankfurt am Main



## 7 Trianon-Tower

Mainzer Landstraße 16 | 60325 Frankfurt am Main

## 8 Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum

Senckenberganlage 25 | 60325 Frankfurt am Main

## 9 Zoo Frankfurt, Zoogesellschaftshaus

Bernhard Grzimek-Allee 1 | 60316 Frankfurt am Main

## 10 Museum für Moderne Kunst

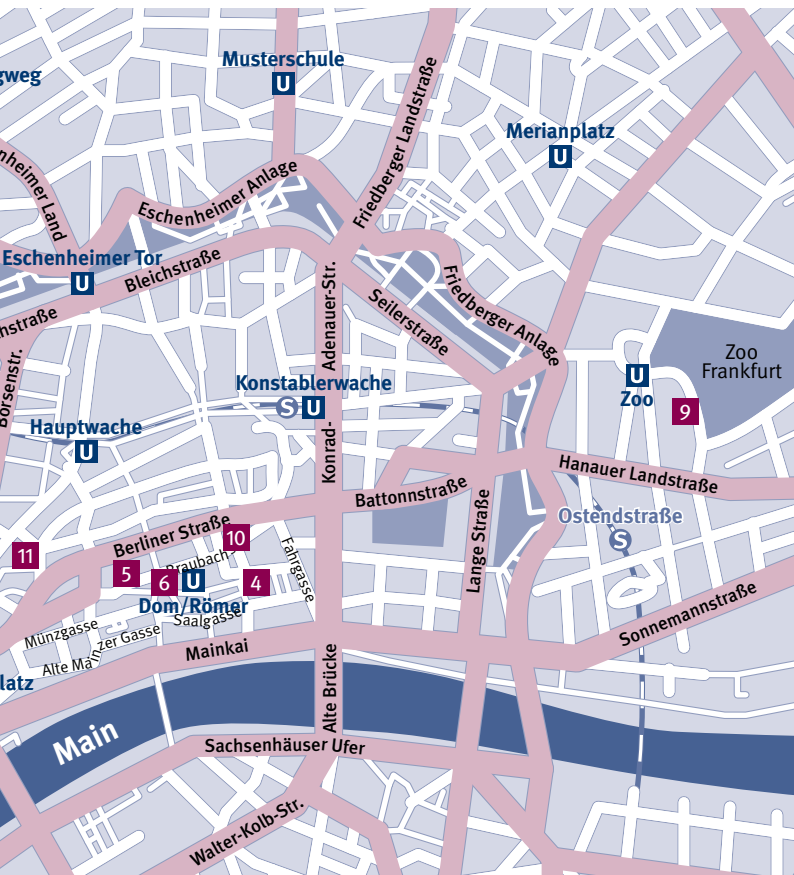
Domstraße 10 | 60311 Frankfurt am Main

## 11 Goethehaus

Großer Hirschgraben 23 | 60311 Frankfurt am Main

## 12 Palmengarten

Siesmayerstraße 63 | 60323 Frankfurt am Main



## **Congress Center Messe Frankfurt**

Fußläufig vom Hauptbahnhof etwa 7 Minuten.

Straßenbahn Linie 16, Haltestelle Ludwig-Erhard-Anlage.

U-Bahn Linie U4, Station Festhalle/Messe.

## **Alte Oper Frankfurt**

U-Bahn U6/U7, Station Alte Oper.

S-Bahn, Station Taunusanlage.

## **Paulskirche, Römer und Dom**

Straßenbahn Linien 11 und 12, Haltestelle Römer/  
Paulskirche.

U-Bahn Linien U4 und U5, Station Dom/Römer.



**Bundesverband Deutscher Stiftungen**

Haus Deutscher Stiftungen

Mauerstraße 93 | 10117 Berlin

Telefon (030) 89 79 47-0 | Fax -31

[www.stiftungen.org/stiftungstag](http://www.stiftungen.org/stiftungstag)

*Hauptförderer des Deutschen Stiftungstags 2010:*



WILHELM VON FINCK AG

